

Kolposkopie



Kolposkopie (Vulva = Vulvoskopie)

Diese Untersuchung zur weiteren Abklärung auffälliger Befunde aus der Krebsvorsorgeuntersuchung unterscheidet sich nicht wesentlich von einer normalen gynäkologischen Untersuchung. Hinzu kommt hauptsächlich die intensive Betrachtung des unteren weiblichen Genitale mittels sechs- bis vierzigfacher Lupenvergrößerung, der Kolposkopie, die bei der Vulva **Vulvoskopie** heißt. Zuerst erfolgt eine genaue Betrachtung des äußeren Genitale, der Schamlippen und des Scheideneingangs mit dem bloßen Auge und dem Kolposkop. Scheide (Vagina) und der Gebärmutterhals werden auf gleiche Weise untersucht.



Kolposkop



Video-Kolposkop

Die kolposkopische oder vulvoskopische Untersuchung

- Verdächtige Areale werden mit einer 3-5 %-igen Essigsäurelösung betupft.
- Durch die Essigsäure kommt es zum Aufquellen der Schleimhautgebiete, in denen Zellveränderungen sein könnten.
- Zeigen sich dann typische weißliche Verfärbungen, hat der Arzt die genauere Möglichkeit einer Einschätzung der Veränderungen und der Therapie.
- Um die Ausdehnung der Veränderungen abzuschätzen, wird möglicherweise zusätzlich mit einer Jodlösung gearbeitet.
- Alle Befunde werden fotografiert, um bei Nachuntersuchungen den Ort der Veränderung erneut exakt auffinden und vergleichen zu können.